



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

# **Studienkurzfürer des Masterstudiengangs Internationale Wirtschaft & Governance<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> auf der Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 20. Juni 2017.

**Bezeichnung und Abschlussgrad**

Internationale Wirtschaft & Governance, M.A.

**Studiengangmoderator**

Prof. Dr. Martin Leschke, Lehrstuhl VWL V

### **Profil des Masterstudiengangs (M.A.):**

In der heutigen Zeit, in der ein verantwortungsbewusstes Miteinander von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt, um zukünftig anspruchsvolle Herausforderungen lösen zu können, sind fundierte Analysen zum staatlichen und privaten Zusammenwirken unentbehrlich.

Der Masterstudiengang „Internationale Wirtschaft & Governance“ will hierzu weiterführende ökonomische Kenntnisse aus den Bereichen der Internationalen Wirtschaft und der vielschichtigen Governance-Probleme vermitteln. Studierende des Masterstudiengangs „Internationale Wirtschaft & Governance“ an der Universität Bayreuth sollen im Rahmen eines vier-semesterigen Studiums

- Problemfelder von Governance und der internationalen Wirtschaft kennen und verstehen lernen,
- Zusammenhänge und Handlungswirkungen einzelner Akteure in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft begreifen,
- Methodenkenntnisse zur Problembewältigung erlangen, um auch Vorschläge zur Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten entwickeln zu können.

Zum Erreichen dieser Studienziele sind fundierte (über die in Bachelorstudiengängen hinausgehende) methodische und fachliche Kenntnisse in den Bereichen „Governance“ und „Internationale Wirtschaft“ unentbehrlich. Hierzu zählen die Fähigkeit der adäquaten Erfassung der vielschichtigen Steuerungsprobleme sowie die Kompetenz der kritischen Bewertung alternativer Lösungskonzepte.

Die einzelnen Module besitzen ein hohes formales Niveau. Damit die Studierenden die wissenschaftliche Diskussion adäquat nachvollziehen und kritisch hinterfragen und beurteilen können, ist es unbedingt notwendig, dass das internationale Forschungsniveau als Maßstab gewählt wird. Die Vorlesungen werden zum Teil in Englisch gehalten, auch die Vorlesungs- und Hauptseminarunterlagen sind größtenteils in englischer Sprache.

Zudem sollen die Studierenden ein solides Verständnis von Wirkungsmechanismen und Interaktionen von Institutionen im nationalen und internationalen Raum erlangen. Auf diese Weise erfolgt eine Befähigung zu einem zielgerichteten, verantwortungsvollen Handeln auf politischer und gesellschaftlicher Ebene in einer globalisierten

Welt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Methoden und Modelle kritisch zu hinterfragen und auch weiterzuentwickeln. Hierzu ist eine theoretisch fundierte interdisziplinäre Kompetenzvermittlung eine zentrale Voraussetzung.

Der Studiengang soll dabei

1. als wissenschaftliches Studium eine solide Basis für eine weitere wissenschaftliche Laufbahn (Promotionsstudium, Forschungseinrichtungen) bilden, und er soll
2. Berufsbezogenheit funktional so integrieren, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, unmittelbar nach dem Studium erfolgreich auf den Arbeitsmarkt zu wechseln.

Diese doppelte Ausrichtung kommt den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Studierenden entgegen und begünstigt vor allem auch diejenigen, die hinsichtlich ihres weiteren Berufswegs noch unentschlossen sind.

### **Umfang und Aufbau des Studiums**

In dem auf zwei Studienjahre angelegten Masterstudiengang werden zunächst Grundlagen in den Bereichen „Governance“ und „Internationale Wirtschaft“ vermittelt (vgl. Anhang). Darauf aufbauend können die Studierenden in der zweiten Hälfte ihres Studiums zwei Spezialgebiete vertiefend studieren. Gewählt werden kann zwischen den Spezialisierungsmodulen „Governance & Public Management“ und „Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse“. Hinzu tritt der „Individuelle Schwerpunkt“. Hier kann der Student eine eigene Vertiefungsrichtung frei wählen. Zur Wahl stehen die Sprache, ein Praktikum oder ergänzende Veranstaltungen, die fachnah sein sollten. Es kann auch eine Kombination der drei Wahlbereiche angestrebt werden. Es empfiehlt sich, die geplante Schwerpunktsetzung ggf. vorher mit einem Professor /einer Professorin oder Mitarbeiter / einer Mitarbeiterin abzusprechen.

Die umfangreiche (fünfmonatige) Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Sie stellt eine selbständige wissenschaftliche Leistung dar. In dieser Arbeitsphase wenden die Masterstudierenden ihre erworbenen wissenschaftlichen Methodenkompetenzen selbständig an, um eine aktuelle Forschungsfrage zu politischen und gesellschaftlichen Problemen zu bearbeiten. Während der Masterarbeit werden die Studierenden regelmäßig betreut.

Der Studienbeginn ist zum Winter- und Sommersemester möglich. Der Anhang zeigt die modulare Struktur und einen beispielhaften Studienverlauf. Der Masterstudiengang kann als Vollzeit- oder Teilzeitstudiengang studiert werden.

### **Inhaltliche Ausrichtung und Beschäftigungsfelder**

Die Studierenden erhalten im Masterstudiengang „Internationale Wirtschaft & Governance“ eine fundierte forschungsbezogene Ausbildung mit der Möglichkeit, individuelle Arbeitsschwerpunkte zu bilden. Sie sollen damit sowohl auf eine praktische als auch eine wissenschaftliche Tätigkeit vorbereitet werden. Zu den typischen Arbeitgebern gehören Unternehmen, Banken, Versicherungen, Forschungsinstituten, der öffentliche Dienst, Kammern, Verbände und internationale Organisationen. Natürlich wird mit dem Masterstudium auch die Basis für weiterführende Promotionsprogramme (auch an Graduiertenschulen) gelegt.

Die zunehmende Globalisierung, der verstärkte Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie das schnelle Fortschreiten technischer Entwicklungen lassen den Bedarf an qualifizierten Fachkräften mit hoher ökonomischer Kompetenz steigen. Der Bayreuther Masterstudiengang „Internationale Wirtschaft & Governance“ stellt diesen Anforderungen moderner Wirtschafts- und anderer Steuerungssysteme ein adäquates Ausbildungsprofil gegenüber.

## Anhang: 1Modulare Struktur

### ÜBERSICHT

In der Übersicht sind die gesamten Leistungspunkte pro Modulbereich angegeben.

Bereich		Leistungspunkte pro Bereich
Grundlagen	Governance	24 LP
	Internationale Wirtschaft	24 LP
Vertiefung	Governance & Public Management	24 LP
	Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse	
	Individueller Schwerpunkt	24 LP
Masterarbeit		24 LP
<b>Summe</b>		<b>120 LP</b>

In der nachfolgenden Übersicht sind die Module und zugehörigen Prüfungen aufgeführt:

Module und Leistungspunkte:

Modulbereiche	LP	Art der Prüfung*
Module		
<b>Grundlagen (je vier Module aus dem Bereich a und dem Bereich b)</b>		
<b>a. Governance</b>		
Governance, Wettbewerb & gesellschaftliche Entwicklung	6	K
Finanzwissenschaft III	6	K
Wirtschaftsethik	6	K, M, V, E
Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	6	K
Corporate Governance	6	K, V, E
<b>Summe Bereich Grundlagen „Governance“</b>	<b>24</b>	
<b>b. Internationale Wirtschaft</b>		
Theorie und Empirie der Geld- und Währungspolitik	6	K
Theorie und Empirie der Internationalen Arbeitsmärkte	6	K
Interkulturelles Management	6	K
Theorie des internationalen Handels	6	K
Internationale Unternehmensführung	6	K
<b>Summe Bereich Grundlagen „Internationale Wirtschaft“</b>	<b>24</b>	

<b>Vertiefung</b> (Insgesamt sind mind. 24 ECTS aus den Bereichen c und d zu wählen, mindestens ein Modul aus jedem Bereich. Werden mehr als 24 ECTS absolviert, so reduziert sich die Zahl der notwendigen ECTS im Bereich „e“ in der Höhe dieses „Mehr“.)		
<b>c. Spezialisierung „Governance &amp; Public Management“</b>		
Governance & Politik	6	K
Theorie und Empirie der wirtschaftlichen Entwicklung	6	K
Kapitalmarktkommunikation	6	K
Probleme der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik	6	K, V, E
Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	6	K
Seminar zu Governance & Public Management	6	V, E
<b>d. Spezialisierung „Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse“</b>		
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I	8	K
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II	6	K, V, E
Makroökonomik für Fortgeschrittene I	8	K
Makroökonomik für Fortgeschrittene II	6	K, V, E
Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I	8	K, M, V, SP
Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene II	6	K, M, V, SP
<b>Summe Bereiche c und d</b>	<b>24</b>	
<b>e. Individueller Schwerpunkt<sup>#</sup></b> (Sonstige Veranstaltungen, Sprache, Praktikum)	<b>24</b>	Prüfung je nach Spezialisierung
<b>Masterarbeit</b>	<b>24</b>	Schriftliche Arbeit
<b>SUMME<sup>##</sup></b>	<b>120</b>	

Innerhalb des Studiums ist mindestens ein Modul in Form eines Seminars abzuleisten.

\* K bedeutet Klausur, M mündliche Prüfung, V Vortrag, E Essay bzw. Hausarbeit. SP ist die (schriftliche) Prüfung bei den empirischen Veranstaltungen, die auch am PC durchgeführt werden kann. Die genaue Art der Prüfung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung vom Prüfer hochschulöffentlich bekannt gegeben.

# Dieser Modulbereich umfasst drei zur Auswahl stehende Teile: Praktikum (nähere Auskünfte gibt der Praktikantenservice), Sprachveranstaltungen (maximal 16 Leistungspunkte sind für eine Sprache oder zwei Sprachen anrechenbar) sowie ergänzende, fachnahe Veranstaltungen (noch nicht absolvierte Veranstaltungen aus den „Spezialisierungsbereichen“ oder aus den verwandten Masterstudiengängen „Gesundheitsökonomie“ und „Betriebswirtschaftslehre“ oder innerhalb eines Auslandssemesters absolvierte fachnahe Mastermodule). Studierende können eine Kombination der drei Teile wählen. Die Bereiche bzw. Veranstaltungen sind in jedem Fall so zu wählen, dass mindestens 24 Leistungspunkte erreicht werden, es sei denn die benötigte Leistungspunktezahl reduziert sich aufgrund einer höheren Leistungspunktezahl in den Modulbereichen c und d. Für das Praktikum können 12 Leistungspunkte angerechnet werden.

Studierenden, die sich in der Spezialisierung auf Modellbildung spezialisieren möchten, wird der Besuch des Mathematik-Moduls „Mathematische Vertiefungen für Wirtschaftswissenschaftler“ empfohlen. Die Leistungspunkte dieses Moduls können für den Bereich „Individuelle Spezialisierung“ angerechnet werden.

## Anhang 2: Übersicht über einen beispielhaften Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn WS oder SS)

Semester	1 (WS oder SS)		2 (SS oder WS)		3 (WS oder SS)		4 (SS oder WS)		Summe	
Modul		LP		LP		LP		LP		LP
<b>Grundlagen</b>	Bereich Governance 1	6	Bereich Governance 3	6	Bereich Governance 4	6				
	Bereich Governance 2	6	Bereich Internationale Wirtschaft 3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 4	6				
	Bereich Internationale Wirtschaft 1	6								
	Bereich Internationale Wirtschaft 2	6								
<b>Vertiefung</b>			Vertiefung 1	6	Vertiefung 3			6		
			Vertiefung 2	6	Vertiefung 4	6				
<b>Individueller Schwerpunkt</b>	Nach Wahl1	2 6	Nach Wahl2	6	Nach Wahl 3	6				
							Nach Wahl 4	6		
<b>Masterarbeit</b>							Masterarbeit	24		24
<b>Summe</b>		30		30		16 30		30		120

Wenn der Studiengang „in Teilzeit“ studiert wird, werden pro Semester einfach weniger Module absolviert. Zudem kann „workload“ zwischen den Semestern „verschoben“ werden, indem statt des ersten Klausurtermins der zweite Klausurtermin zu Anfang des folgenden Semesters gewählt wird. Dies ist bei den meisten Modulen möglich. Auch die Abschlussarbeit lässt sich über zwei Semester „ziehen“.